Der Mensch denkt sich Gott so,
wie er IHN sich wünscht;
aber **Gott bleibt** immer so, wie ER ist.

...sagt Franz von Assisi

GEMEINDEBRIEF

Mai | Juni | Juli 2018

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Gressow-Friedrichshagen

Auf ein Wort...

Immer neu und immer zuverlässig: Unser Gott!

Liebe Leser,

sind Sie schon einmal richtig enttäuscht worden? Das kann ein böses Erwachen geben, wenn manche Dinge, Menschen oder Sachlagen ganz anders sind, als wir uns das gedacht haben. Manche Enttäuschungen tun richtig weh: Wir haben uns auf jemanden verlassen - und er hat diese Erwartungen nicht erfüllt. Da hat uns einer etwas versprochen - und hat es nicht gehalten. Wir waren uns sooo sicher - und alles kam völlig anders, lief nicht so gut wie erhofft.

Positiv betrachtet könnte man aber sagen: Sei doch froh, du bist die Täuschung los! Jetzt weißt du, wie es wirklich ist. Leider scheinen wir Menschen aber dazu zu neigen, unsere eigenen Vorstellungen oder Wunschgedanken hartnäckig festzuhalten. Wir wollen gar nicht wissen, wie es wirklich ist. Wir hätten es gern so oder so, bitteschön! Und dem müsste sich die Wirklichkeit doch anpassen...

Mit Gott geht es uns da ganz genau so. Wir pressen IHN in einen Rahmen, der uns logisch erscheint.

Wir wünschen uns den „lieben Gott“ und verwechseln ihn mit dem Weihnachtsmann.

Wir denken, wenn wir gute Menschen sind und ein einigermaßen anständiges Leben führen, dann muss Gott mit uns zufrieden sein.

Wir denken auch manchmal, er wäre zu beschäftigt, sich um unsere kleinen Belange zu kümmern.

Oder wir sind uns sogar sicher, dass es IHN, den großen Unbekannten, den „da oben“ gar nicht gibt. Kann doch gar nicht sein, dass es mehr gibt, als wir selbst begreifen können! Und schließlich: gesehen hat IHN ja noch keiner.

Also. Dann wissen wir ja Bescheid.

ABER: Noch immer stehen in unseren Dörfern Kirchen.

Noch immer läuten Glocken und rufen uns sonntags zum Gottesdienst.

Noch immer kennen wir Menschen, die ganz aktiv auf Gott und Seine Hilfe vertrauen, die beten und glauben und auch wir selbst erleben hin und wieder unerklärliche und wunderbare Dinge: Wir werden bewahrt, beschützt, geheilt, versorgt, getröstet...

Und noch immer gibt es die Bibel, Gottes Wort und Seine Wünsche in Schriftform. Noch immer können wir dort genau erfahren, wie es sich mit Gott in Wirklichkeit verhält.

Lesen wir doch ganz kurz hinein in den Brief Gottes an uns. Was sagt der Ewige, der Lebendige, über sich selbst?

Gott ist die Liebe (1. Johannesbrief). Alles, was gut und richtig ist in dieser Welt, hat seinen Ursprung in Gott, auch die vermeintliche Güte der Menschen... (Jakobusbrief).

Nichts kann uns jemals von Gott trennen (Römerbrief).

Gott will uns nicht verlassen (Josua).

Gott ändert sich nicht (Jakobusbrief).

Gott ist immer neu in seiner Güte (Klagelieder des Jeremia).

Zu allen Zeiten gab es die Klarheit der Bibel und das Zweifeln der Menschen. Daran erinnert uns auch das Zitat von Franz von Assisi (12. Jhdt). Dieser alte Heilige ermutigt uns, die ganze Wirklichkeit zuzulassen.

Bald feiern wir Pfingsten, das Fest der Kraft des Heiligen Geistes. Wir denken daran, dass 12 einfache Männer ausgehend vom Mittelmeerraum die Erde veränderten. Gott fiel damals schon aus dem Rahmen des Denkbaren. Und bis heute tut ER das. Zu unserem Glück! Lassen wir uns darauf ein?

K. Wischeropp

Spende Neujahrssingen
Am Anfang jeden Jahres bringen die Neujahrssänger Segenswünsche in die Häuser unserer Gemeinde. Es ist schon Tradition geworden, dass die dabei erhaltenen Spenden geteilt werden. Die Hälfte verbleibt für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bei uns, die andere Hälfte wird gespendet.
Der zweite Spendenanteil ging 2017 zur Hälfte an den Verein „Freunde für Seeleute e. V.“, einen Hamburger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Seeleute zu unterstützen und ihnen, weit entfernt von Heimat und Familie, etwas Aufmerksamkeit und Wärme zu schenken. Die zweite Hälfte der Summe 2018 ging an „Open Doors“, eine Gesellschaft, die sich für verfolgte Christen weltweit einsetzt. Von beiden Organisationen erhielt der Kirchengemeinderat zwischenzeitlich Rückmeldung mit der Bitte, ganz herzlichen Dank und Grüße an die Gemeinde auszurichten.

Propst Antonioli in Gressow
Seit November 2017 ist Marcus Antonioli neuer Propst der Kirchenregion Wismar. Sein Antrittsbesuch führte ihn nun auch in unsere Gemeinde. Zu dem Gespräch waren neben dem Kirchengemeinderat und dem hauptamtlichen Mitarbeiter Herrn Wischeropp auch Herr Schünemann, als Vertreter des Fördervereins zur Erhaltung der Kirche Friedrichshagen e. V. und Frau Küssner, als Vertreterin der Gemeinde Gressow geladen. Es fand ein intensives und anregendes Gespräch auf Augenhöhe statt. Der Propst zeigte sich sehr interessiert an unserer Gemeindearbeit, umriß seine Vorstellungen zur Zusammenarbeit und sicherte seine Unterstützung zu.

Wußten Sie schon…?
Heute: Was macht der Hahn auf dem Kirchturm?
Auf dem Turm der Kirche Gressow sieht man ihn, genauso wie auf zahlreichen anderen Kirchtürmen: den goldenen Hahn, landläufig als Wetterhahn bezeichnet. Und tatsächlich: wenn er entsprechend angebracht ist, kann er die Windrichtung anzeigen. In früheren Zeiten konnten die Menschen so eine Änderung der Windrichtung und damit eine bevorstehende Wetteränderung ablesen. Viel wichtiger ist aber die biblische Bedeutung. Der Jünger Petrus versicherte seinem Lehrer Jesus: „Selbst wenn dich alle verlassen, ich werde bei dir bleiben“.

Lesen Sie weiter auf Seite 5

Martin Luther
war das Thema der Kinderfreizeit in Slate. Fast 40 Kinder waren im Mittelalter unterwegs und erlebten, wie sich der evangelische Glaube in Deutschland ausbreitete.

Frauen treffen sich, um sich zu unterhalten. Männer nicht. Sie brauchen etwas Anderes, um sich zu treffen. Doch was?
Die Männer trafen sich im Februar zu einem Bierbrau- und Skatabend. Keiner von ihnen hatte schon einmal Bier gebraut und einige erlernten das Skatspiel genau an diesem Abend. Aber: Alle hatten Spaß und einen gelungenen Abend! Und das Beste daran ist, dass das Bier ja noch verkostet werden muss... Beim nächsten Treffen dann wahrscheinlich. Abgefüllt ist es schon.

Jens Wischeropp

Wir haben Ostern gefeiert!
Mit der Wanderung am **Palmsonntag** nahm es seinen Anfang: Mit allen Sinnen konnten wir dem Wort Gottes folgen. Jesaja sagt, wir sollen hören, wie ein Schüler auf seinen Lehrer hört. Im Idealfall ist das ja offen, wissbegierig, lernbegeistert. Wenn wir den Weg Jesu sehen, dann sind da Zeichen und Wunder, Gemeinschaft in der neuen Familie Gottes - und auch Leid, Schmerz, Gehorsam bis zum Tod am Kreuz.
Wir haben viel zum Nachdenken mitgenommen.

Zur **Osternacht** in Friedrichshagen kam man nur mit Schneeausrüstung. Im Sturm standen wir am Osterfeuer und mehr denn je erlebten wir die „Finsternis“ als bedrohlich und kalt. Und mitten in der Finsternis strahlt das Licht des Lebens auf, leuchtet hell und unbesiegbar mitten in der Nacht! Es ist immer wieder ein Erlebnis, das erste „Christ ist erstanden“ mitten in der Nacht zu singen.
Das Osterlicht nahmen wir mit nach Hause. Zum späteren Gebrauch sozusagen...

„Wir kommen heute nicht, wir kommen nicht vom Hof.“, so klingelte am **Ostersonntag** das Telefon immerzu. Trotz des beeindruckenden Winterwetters war der Gemeinderaum gut gefüllt und wir feierten Ostern!
Es gibt mehr als das, was wir selbst sehen können - so hörten wir es aus dem Osterbericht der Bibel. Und die Geschichte der Libellenlarve im Teich zeigt einmal mehr, wie viel möglich ist ausserhalb unseres engen Gesichtsfeldes.
Dieses „Alles ist möglich“ ist die Osterbotschaft für uns. Die Osterzeit geht bis Himmelfahrt, es ist also noch genug Gelegenheit, das auszuprobieren.

Fortsetzung von Seite 3

Worauf Jesus entgegnete: „Du wirst mich verleugnen, dreimal, bis der Hahn kräht.“ Und so geschah es. Daher der Hahn auf dem Kirchturm. Er erinnert an diese biblische Begebenheit und mahnt zu Reue und Mut.
Nachzulesen bei Matthäus im 26. Kapitel.

Wir danken für alle Spenden für das Kinderheim in Rumänien. Es kamen zwei voll gepackte T5 zusammen: Kleidung, Spielsachen für drinnen und draußen, Bücher, Spiele und vieles mehr. Die Sachen sind nun auf dem Weg zu den Kindern und wir hoffen, sie haben Spaß daran.

Heike Wiesner

Einen herzlichen Dank an die fleißigen Hände zum diesjährigen Kirchenputz. Wir haben trotz eisiger Kälte und deshalb auch weniger Helfer die Kirche in Gressow wieder fit für die kommenden Gottesdienste gemacht. Noch einmal Danke für eure Hilfe.

Jörg Siebert

Fenster putzen auch dort, wo´s keiner sieht

Aus aller Welt

Die politische, wirtschaftliche und humanitäre Lage in der Demokratischen **Republik Kongo** (Zentralafrika) ist dramatisch. Einzige Hoffnung für viele junge Kongolesen: die Kirchengemeinden vor Ort.

„Nach dem Sturz der Mobutu-Diktatur, die das Land 30 Jahre versklavt hat, haben wir uns der Illusion hingegeben, dass wir von Ausbeutung und Armut befreit würden und dass es einen Rechtsstaat geben wird“, sagt der kongolesische Pater Simon-Pierre Kakiau von der Gesellschaft für die Afrikamissionen (SMA) gegenüber dem Nachrichtendienst Fides. Stattdessen habe es lediglich einen „Regimewechsel“ gegeben.

„Aufgrund ihrer prophetischen Mission bleibt die Kirche die einzige Hoffnung für die Jugend“, so Kakiau. „Sie beschränkt sich nicht darauf, soziale Ungerechtigkeiten ...zu verurteilen, sondern begleitet die jungen Kongolesen auch durch die Verkündigung des Evangeliums und den sozialen Dienst und schenkt ihnen damit Hoffnung auf eine bessere Zukunft.“

Quelle: jesus.de

Kirche ist präsent. Kirche ist wichtig.

: zu den Gottesdiensten in unserer Gemeinde.
Kindergottesdienst:
Vor der Predigt gehen die Kinder zu ihrer Verkündigung.
Abendmahl: mit Oblate und Wein, Kinder werden in der AM-Gemeinschaft gesegnet.
Segnung und persönliche Fürbitte sind unsere Möglichkeit, nach jedem Gottesdienst vor dem Altar „sichtbare" Gemeinschaft mit Gott und miteinander zu erleben. Auch Gebet für Kranke wird hier angeboten.

im Mai

6.5. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl
13.5. 10 Uhr Kirche Gressow, mit Kindergottesdienst
20.5. 10 Uhr **Familiengottesdienst zum Pfingstfest**, Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl
27.5. 10 Uhr Kirche Gressow, mit Kindergottesdienst

im Juni

3.6. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl
10.6. 10 Uhr Kirche Gressow, mit Kindergottesdienst
17.6. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl
24.6. 10 Uhr Kirche Gressow, mit Kindergottesdienst

im Juli

1.7. 11 Uhr **Familiengottesdienst zum Sommerfest,** Kirche Friedrichshagen. Mehr Info Seite 11
8.7. 10 Uhr Kirche Gressow, mit Kindergottesdienst
15.7. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl
22.7. 10 Uhr Kirche Gressow, mit Kindergottesdienst
29.7. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl

:Seniorennachmittag am 17.5. | 21.6. | 19.7. immer um 15 Uhr im Pfarrhaus Gressow. Andacht, Thema, Kaffeetafel

Achtung! Der Ausflug im Juni geht zur Marienkirche in Rostock.
Treffpunkt 13 Uhr auf dem Pfarrhof.
Um Anmeldung wird gebeten (Mitfahrgelegenheit).

:Hauskreis: **Miteinander glauben und leben lernen** an allen Dienstagen während der Schulwochen um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Gressow

:Vertiefendes Bibelgespräch immer am 1. Dienstag des Monats bei Fam. Holger Hanf, Friedrichshagen um 19.30 Uhr

:Chor montags um 19 Uhr im Pfarrhaus Gressow

HEREINSPAZIERT ins Pfarrhaus Gressow

Teens

Sage nicht: Ich bin zu jung... Jeremia 1,7

Montag	Chor um 19 Uhr. Jeder Sänger ab 13 Jahren ist willkommen!
Dienstag	16 Uhr Kindernachmittag * mini-club (0 bis 4 Jahre mit Mama und/oder Papa) * Kinderclub 5 bis 7 Jahre
Mittwoch	Neuer Fußballtreff ab 1. Klasse möglich. Interessenten bitte melden!
Donnerstag	16 Uhr Flöte / Gitarre spielen lernen 17 Kinderchor, ab 4 Jahre: Singen, Üben, Spaß haben.
Sonnabend	Die Konfis treffen sich meist am letzten Sonnabend des Monats. 10 Uhr bis 15.30 Uhr im Pfarrhaus Gressow.
Sonntag	*Kindergottesdienst immer in Gressow (dazu bitte den Gottesdienstplan lesen!) *Familiengottesdienst 1x im Monat: Alte Botschaft neu verpackt für Junge, Ältere und alle anderen..., anschl. gibt´s immer Kirchenkaffee!

: EXTRAS für junge Leute

Abenteuercamp in den Sommerferien > Seite 11

So erreichen Sie uns:

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gressow-Friedrichshagen, erscheint vierteljährlich. Verantwortlich: Der Kirchengemeinderat
Redaktion: KGR. Auflage: 330 St., Kostenlose Abgabe an alle Evang. Haushalte im Bereich der KG und an Interessierte

Ev.-Luth. Pfarramt und Beerdigungen über
Pastor Dirk Heske
Pfarrweg 3, 23996 Hohen Viecheln * T 038423-54845
F -54950
e-mail: hohen-viecheln@elkm.de

Arbeit mit Kindern, Jugendlichen & Familien
Jens Wischeropp, Gemeindepädagoge
Grevesmühlener Str. 15 * 23968 Gressow * T 03841-616227
e-mail: jens.wischeropp@gmx.de

Kirchengemeinderat
Holger Hanf * Dorfstr. 7 * 23966 Friedrichshagen * 03841-616633
e-mail: kirchegressow@gmx.de | gressow-friedrichshagen@elkm.de

Friedhöfe/Grabstellen
Friedrichshagen: Fam. Jörg Hanf, Meierstorf: 03841-616476
Gressow: Ingo Oldenburg, Gressow: 03841-616256

Friedhofsverwaltung
Grit Behrsing-Siebert, Domstraße 16, 18273 Güstrow, 03843-4656131

Kontoverbindungen:
Evangelische Bank eG BIC: GENODEF1EK1
- Kirchengemeinde DE 95 5206 0410 0005 3803 40
- Freizeitheim DE 42 5206 0410 0105 3803 40
- Kirchengeldkonto DE 35 5206 0410 3706 4381 48
- Achtung! Korrigierte Kontoverbindung!
  Förderverein Kirche Friedrichshagen e.V.
  DE 86 1406 1308 0004 1383 84

Spenden für das Gehalt des Gemeindepädagogen bitte auf das Konto der Kirchengemeinde, Vermerk „Gemeindepädagoge“.
Herzlichen Dank!

Gottes Segen zum Geburtstag

Diese Seite können Sie aus Gründen des Datenschutzes nur in der Papierversion lesen. Diese erhalten Sie im Pfarrhaus Gressow oder auch in unseren Kirchen.

Der HERR ist mein Hirte. Mir wird nichts fehlen. Psalm 23

Herr, ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin! Psalm 139

Von 1905 bis 2017...

Im Jahr 1905 wurde in der Kirche zu Gressow die kleine Hedwig Schröder, Tochter des Schmieds Rudolf Schröder aus Barnekow getauft. Nun mögen Sie denken: “Schön - aber was geht es uns an?“ Das wird sich gleich klären: Jeder Mensch hinterlässt auf dieser Welt seine Spuren und manchmal ist es hochinteressant, wohin das so führen kann.

Die Spur von 1905 führt uns ins Jahr 2016. Da steht nämlich vor der Pfarrhaustür in Gressow ein älteres Ehepaar. Sie stellen sich vor (Herr Hoffmann, Frau Schröder - also doch kein Ehepaar?) und äußern ihr Anliegen. Sie suchen den Kirchenbucheintrag der Taufe ihrer Mutter, eben jener Hedwig. Der ist auch schnell gefunden und beide fahren zufrieden zurück nach Hause.

Ein telefonischer Kontakt bleibt uns erhalten und so erfahren wir nach und nach die ganze Geschichte... Beide finden nach dem Tod ihrer Ehepartner, die Cousin und Cousine waren, in dem jeweils Anderen eine neue Liebe. Sie beschließen, ihr bisheriges Zuhause zu verlassen und gemeinsam noch einmal neu anzufangen. Damit ihre Familie vor Erbstreitigkeiten bewahrt bleibt, entschließen sie sich, von einer Heirat Abstand zu nehmen.

„Aber irgendwie möchte ich doch sehr gern, dass alles richtig ist! Würden Sie uns dabei helfen?“, so die Frage von Herrn Hoffmann.

Und dann kommt der 22.2.2017, in Erinnerung an die kleine Hedwig von damals stehen in der Kirche zu Gressow Rosen, die Kerzen brennen und zwei Menschen versprechen sich ganz allein mit sich und Gott, den Anderen zu lieben und zu ehren.

Jenseits der 70 Lebensjahre beginnt das Leben noch einmal von vorn! Und wir haben selten ein glücklicheres Paar gesehen als diese beiden.

Am Jahrestag, dem 22.2.2018, steht das Auto wieder vor der Pfarrhaustür in Gressow. Es ist Zeit, dankbar zu sein und sich zu freuen - und auch dafür brauchen sie die Kirche in Gressow.

Ein Geschenk, dass sie sich selbst gemacht haben, steht auf unserer Treppe: Eine bemalte Milchkanne mit dem Motiv der Kirche Gressow. (Bild dazu siehe Rückseite Umschlag)

Und Herr Hoffmann meint schmunzelnd: „Wenn wir einmal nicht mehr sind, dann bekommen Sie diese Kanne. Sie kennen die ganze Geschichte, und hier passt sie ja auch wunderbar her. Unsere Kinder können doch nicht so viel damit anfangen.“

Wollen wir hoffen, dass Hoffmanns die Kanne noch lange selbst anschauen können - und sind wir gespannt auf den 22.2.2019 und vielleicht ein Wiedersehen mit zwei mutigen, glücklichen Menschen. Oder vielleicht schon eher? Den Termin des Sommerfestes haben sie sich jedenfalls notiert...

K. Wischeropp

Konzerte in der Kirche Friedrichshagen
Der Förderverein zur Erhaltung der Kirche Friedrichshagen e.V. lädt ein:
21.5.18 um 17 Uhr an der Orgel Kantor Benjamin Jäger, Rostock
03.6.18 um 17 Uhr „Die Ciscoes“ aus Zarrentin mit Gospelmusik
17.6.18 um 17 Uhr „Duo Distensione“ aus Berlin. Serenade für Oboe und Harfe

Zeltstadt im Norden 4.-10.8.
„Gemeinsam unterwegs“ ist die Überschrift für eine wirklich aufregende Woche in Teterow. Für Camper, Wohnmobilbesitzer, für Familien, Singles und andere Leute öffnet die 2. Zeltstadt ihre Tore. Urlaub mit besonderem Programm für alle Altersgruppen, vorbereitet und angeboten durch einen Leitungskreis aus verschiedenen Kirchen und Gemeinden. Bunt, anspruchsvoll, anregend, erholsam.
Mehr Info im Pfarrhaus Gressow und im Netz: www.zeltstadt-im-norden.com

1.7.18 Sommerfest in Friedrichshagen
11 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche „ICH will... sagt Gott.“
anschließend buntes Programm auf dem Gelände rund um die Kirche:
Grill, Kreatives, Spiele und Geschichten für Kinder, Musik, Tombola, Kaffeetheke, Kirchenführung und mehr.
Zu jeder vollen Stunde ein Höhepunkt!
16 Uhr Konzert mit dem Vocalquartett „Soncett“ aus Rostock. Eintritt frei, Spende erbeten.
Vorbereitungstreffen dazu am 9.5.18 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus.
Interessierte Mitstreiter sind hierzu immer willkommen!

Abenteuercamp für Kinder 15.-21.7.
Es wird höchste Zeit, die Sommerferien zu planen. Für abenteuerlustige Kinder und Teens gibt es natürlich wieder ein Abenteuercamp. In Friedrichshagen treffen sich in diesem Jahr die „Rächer vom Sherwood Forest“. Denn: Die Geschichte von Robin Hood geht weiter!
Jetzt informieren (im Netz oder im Pfarrhaus) und dann natürlich anmelden.
Aber Vorsicht! Der tückische König Johann Ohneland ist auch unterwegs, um das Königreich von Richard Löwenherz an sich zu bringen... Einfach wird das nicht, Gerechtigkeit zu bekommen.
Anmeldeflyer im Pfarrhaus und in den Kirchen.

Gressow bei Wismar
T. & G. 22.02.2018